

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Mitteilungen des Gesamtvorstandes des Badischen Landesvereins vom Roten Kreuz. 1898-1912 1906

1 (27.2.1906) 3. Sonderblatt



Nr. 1 1906.
(3. Sonderblatt.)

27. Februar.

Mitteilungen

des Gesamtverbandes des

Badischen Landesvereins vom Roten Kreuz.

(Unter dem Protektorat Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.)

Erscheint nach Bedarf.

Geschäftsstelle: Karlsruhe, Gartenstraße 47.

Telegramm-Adresse: Rotes Kreuz, Karlsruhe (Baden).

Fernsprecher Nr. 136.

Bemerkungen

über die Sammlungen zur Truppenfürsorge in Deutsch-Südwestafrika.

Aus der letzten vom Kaiserlichen Militärinspekteur der freiw. Krankenpflege veröffentlichten Sammelliste geht hervor, daß immer noch ansehnliche Geldbeträge bei der Haupt sammelstelle der freiw. Krankenpflege in Hamburg eingehen.

Die Hauptsammelstelle aber soll, der Ordnung wegen, nur Materialien zum Ver sandt nach Deutsch-Südwestafrika aufnehmen.

Das Einsenden an Barbeiträgen dorthin ist unzweckmäßig, weil diese Mittel wieder an die leitenden Stellen zur zweckentsprechenden Verwendung zurückgeführt werden müssen. Ueberdies wird der Ueberblick über die gesamte Vereinsorganisation erschwert und die letztere als Geberin nicht genügend hervorgehoben.

Wir benutzen die Gelegenheit, auch darauf ergebenst aufmerksam zu machen, daß bei gemeinschaftlichen Sammlungen von Zweigvereinen vom Roten Kreuz mit Gesellschaften und Komitees, die außerhalb unserer Organisation stehen, wenn ein derartiges Zusammen wirken örtlich geboten erscheint, die Bestimmung sich empfiehlt, welcher Teilbetrag an das Rote Kreuz fließen soll.

So wurde z. B. bei der Weihnachtsammlung, die hier in Karlsruhe von den ver einigten Abteilungen des Aldeutschen Verbandes, der Deutschen Kolonialgesellschaft und des Deutschen Sprachvereins veranstaltet wurde, gleich bemerkt, die eine Hälfte fließt an den Badischen Landesverband vom Roten Kreuz, die andere Hälfte ist zur Fürsorge für zurückgekehrte Rekonvaleszenten bestimmt. Auch diese Hälfte wurde schließlich uns über geben, denn das weithin sichtbare Rote Kreuz wird in seiner Berufung der Kriegesopfer fürsorge von Invaliden und Rekonvaleszenten hauptsächlich um Hilfe angegangen, die nie verweigert wird. Verschiedentlich aber sind solche Sammlungen aus unserem Lande direkt nach außerhalb mit Uebergehung von uns abgeliefert worden; so stehen auch deren zwei mit Geldspenden auf der vorerwähnten Gabenliste der Hauptsammelstelle für Hamburg.

Durch die direkte Auswärtsendung kommt ebensowohl das Gesamtbild der Leistungen unseres Vereins wie unseres Landes nicht klar zum Ausdruck, als auch wird die Ver fügungsfähigkeit des Landesvereins beeinträchtigt. Die Tätigkeit des Zentralkomitees vom Roten Kreuz baut sich auf den Leistungen der Provinzial- und Landeskomitees auf. Diese letzteren Komitees und Vorstände sind ebensowohl Sammel- als auch Arbeitsstellen, die wieder aus den zugeführten Mitteln ihrerseits Lieferungen aus ihrem Gebiet erheben oder bestellen und so u. a. die allgemeinen Leistungen verteilen und auch beschleunigen helfen.

Im übrigen verweisen wir auf unsern Bericht zu Weihnachten 1905. Anbei bringen wir die Empfangsbescheinigung über die Beiträge, insbesondere die Vereinsbeiträge seit 1906. Im allgemeinen erwähnen wir noch, daß wir unsere Sammlungen aufrecht erhalten. Wenn auch unter den vielen anderen Wohltätigkeitsbestrebungen der jetzigen Zeit eine gewisse Stille bei uns eingetreten ist, so müssen wir doch bemerken, daß die Auffassung von dem Wirken des Roten Kreuzes zur Truppenfürsorge nach Deutsch-Südwestafrika als einer gemeinsamen vaterländischen Aufgabe immer mehr zum Gemeingut wird und immer wieder unsern Sammlungen von neuem Herzen und Spender zuführt.

Allen, die im Geben nicht müde werden, wiederum herzlichsten Dank.

Hauptsammlerstelle Karlsruhe, Gartenstr. 47.

Sammlungen zur Truppenfürsorge in Deutsch-Südwestafrika.

Sammelliste Nr. 7.

Eingänge von den Vereinen vom Roten Kreuz.*

A. Frauenvereine: Achern 10 M., Auggen 20 M., Bannholz 10 M., Bretten 80 M., Buchen 6 M., Dürnheim 20 M., Eggenstein 20 M., Eppingen 10 M., Eichelbach 10 M., Freiburg Luise-Frauenverein u. M.-S.-V. zus. 2372,36 M., (schon früher mit 352 M. erwähnt), Gengenbach 88 M., Grunern 5 M., Herbolzheim 50 M., Holzen 21,50 M., Hüfingen 20 M., Hugsweier 10 M., Jestetten 88,22 M., Kehl 38 M., Kenzingen 102,60 M., Kirchen 20 M., Konstanz 518,73 M., Lahr 20 M., Lenzkirch 40 M., Lörrach 211,30 M., Meersburg 20 M., Mosbach 20 M., Neustadt 10 M., Nußbaum 21,25 M., Oberkirch 20 M., Philippsburg 20 M., Radolfzell 55 M., Riegel 43,40 M., Rintheim 20 M., Salem-Stephansfeld 10 M., St. Blasien 320 M., Schoppsheim 172,50 M., Sinsheim 25 M., Stausen 55 M. (früher 30 M.), Ueberlingen 262 M. (früher 50 M.), Willingen 51 M., Walldürn 24 M., Wertheim 110 M., Wiesloch 20 M.

Ferner gingen früher noch ein: Baden-Baden 159 M., Donaueschingen 285,50 M., Engen 7,50 M., Neckarbischofsheim 30 M., Rastatt 50 M., Rheinfelden 20 M., Säckingen 30 M., Schwetzingen 80 M., Sunthausen 21,25 M., Triberg 212 M., Wehr, gemeinsam mit d. S.-K. 75 M.

B. Männerhilfsvereine: Achern 208,50 M. (früher 69 M.), Bretten 212 M. (früher 90,33 M.), Ettlingen 40 M., Gernsbach, vereinigte Vereine, Wohltätigkeitsvorstellung 900 M., Heidelberg 1026,05 M. (früher 1089,55 M.), Pforzheim 2154,25 M. (früher 888,98 M.), Radolfzell 44 M. (früher 16,65 M.), Waldkirch 297,58 M. (früher 177 M., darunter von Schülern des Instituts Plähn 110 M.).

Ferner gingen früher schon ein: Baden-Baden 728,40 M., Engen 7,50 M., Furtwangen 15,70 M., Kehl 70 M., Konstanz 9,50 M., Lahr 65 M., Mannheim 1449,45 M., Mosbach 4 M., Oberkirch 3,50 M., Offenburg 50 M., Rastatt 6 M., Säckingen 30 M., Sigen 10,50 M., Tauberbischofsheim 106 M., Waldshut 50 M., Wolfach 12,50 M., Bez.-Sam.-Ver. Donaueschingen 25 M.

C. Militärvereine und Sanitätskolonnen: Auggen 45 M. (früher 20 M.), Durlach 173,20 M., Hintergarten 10 M., Kehl 15 M. (früher 13 M.), Rinklingen 12 M.,

* Irrtümer vorbehalten.

Salem 50 M., Slaufen 21 M., Steinbach 23 M., Triberg 43,06 M., Willingen 225,75 M., Volkartshausen 15 M., Wertheim 54,63 M., Wolfach 71 M.

Ferner gingen schon früher ein: Bleibach B.-B. 6,50 M., Elzach B.-B. 45,55 M., Emmendingen Kr.-B. 50 M., Höllstein 9 M., Holzhausen 20 M., Hochstetten M.-B. u. Feuerwehr 14 M., Karlsruhe (S.-R.) 8 M., Mektirch 12 M., Neckarau 11,20 M., Oberkirch 3 M., Obersimonswald 3 M., Rhina 4 M., Rothweil 15 M., Siegelau 3 M., Säckingen 109,40 M., Schliengen 34 M., Sunthausen 23,11 M., Waldfirch Elztalgau 161,55 M., Waargau 35,60 M., Waldfirch Vet.-Ver. 50 M.

Sonstige Eingänge von auswärts seit 12. Oktober 1905: Heidelberg: Frl. L. Braun 20 M.; Weissenbach: Bürgerm. Feichtenbeiner 1 M.; Waldfirch: Fabr. Sonntag 10 M., Med.-Nat. Bettler 10 M.; Weiherhoff: Leutn. Fzhr. v. Froben 20 M.; Randern: Bergassessor Jordan 10 M.; Eppingen: Prof. Buchler 10 M.; Donaueschingen: Off.-Korps d. Landw.-Bez. 10 M.; Lörrach desgl. 50,20 M.; Nastatt desgl. 173,10 M.; Mannheim desgl. 50 M.; Offenburg desgl. 56 M.; Freiburg desgl. 117,80 M.; Freiburg: Fzhr. v. Noeder 50 M.; Kehl: Stadtgemeinde 150 M., Kaufm. Damance 42 M.; Lahr: Flottenverein 20 M.; St. Märgen: D. Förster Dr. Eichhorn 4 M.; Baden-Baden: Hilfsaus- schuß für Deutsch-Südwestafrika 800 M.; Wolfach: Frau Med.-Nat. Herrmann, Wwe. 10 M.; Neilingen: Pfarrer Henning von einem Familienabend 24,41 M.; Wallbörn: durch D. Förster Günther anlässlich eines Festes gesammelt 68 M.; Buchen: R. N. 8 M., durch Filiale der Rhein. Kreditbank hier von prakt. Arzt Dr. C. Schuhmacher in Eberbach 20 M.; Mosbach: durch Landger.-Nat. Mayer von Kaiser-Geburtstagsfeier im „Prinz Karl“ 20,70 M.; Ettlingen: Redakt. Barth „Mittelbad. Kurier“ 25 M., Erträgnis eines Lichtbilderabends verein. Vereine (Bankvorst. Limberger) 160 M.; Schiltach: durch Bürgermeister Ziegler, Sammlung beim Kaiserbankett 34 M.

An Materialgaben: A. Von Frauenvereinen: Nußbaum: 1 Fl. Fruchtfaß, 1 Kiste Zwiebel; Lörrach: 2 große Kisten Liebesgaben; Lahr (mit M.-H.-B. zus.) 116 Einzel- pakete; Kehl: 1 große Kiste Liebesgaben; Schopfheim desgl.; Wertheim desgl.; Konstanz desgl. und 20 Fl. Wein; Singen: 2 große Kisten Liebesgaben; Ueberlingen: 1 Kiste desgl.; Radolfzell desgl.; Freiburg: Frauen-Frauenverein (mit M.-H.-B. zus.) 1 Partie Geld- täschchen.

Sonst von auswärts: Frau Geh. Rat Rosanes, Breslau: Bücher; Zuckerrfabrik Waghäusel: 250 Pfd. Würfelzucker; Pfarrer Knäusenberger, Nußloch: Quittenmarmelade; Frau Apoth. Diller von Fr. N. Becker, Neckarbischofsheim: Unterkleider, Tabak zc.; R. Köhn- lein, Heidelberg: 9 Paar Soden; Bäcker Bahn, Heidelberg: 1 Kiste kleiner Brezeln; Un- genannt, Durlach: Streichhölzer; Angestellte der Firma Gebr. Großmann, Brombach: 1 große Kiste Liebesgaben; Frau M. Lebert-Fries, Wiesbaden: 4 Kisten Lesestoff (direkt nach Hamburg); Firma Maggi, Singen: 1 Kiste Maggipräparate; Gebr. Hüglin, Frei- burg: 3 Kisten Wein; F. Fleischer, Steinbach: 20 Fl. Wein; D. Walter, Haslach: 2 Kistchen Zigarren; aus Zell a. H.: 72 Fl. Zahnwasser; Markstahler, Konstanz: 1 Kiste Zigarren.

B. u. C. Von Männerhilfsvereinen, Mil.-Ver. u. S.-Kol.: Bretten (M.-H.-B.): 1 Kiste Litör; Wolfach (M.-H.-B.) Zigarren.

Eingänge seit der letzten Veröffentlichung vom 21. Januar 1906 aus Karlsruhe: Durch Dr. Stroebe Sammelbüchse 1 M.; Verein der Vogelstreunde 11,67 M.; Verein ehemal. bad. gelber Dragoner 10 M.; Konfordia 2,20 M., Gesellschaft Eintracht 8,08 M.; Filiale der Rhein. Kreditbank bei Müller & Gräff 5 M.; durch A. v. Dechselhäuser von

5. A. 10 M.; durch Hoflieferant Pecher von R. Schwarz 3 M.; G. Gafmann 10 M.; Maler Kemmer 2 M.; Wolbe 1 M.

Die Summe der gesamten Eingänge aus Karlsruhe selbst einschl. der Spende des Großh. Fauses von 1200 M. und der Spende der in obigen Bemerkungen erwähnten Vereine von 4169 M. beläuft sich auf rund 12000 M.

Die Gesamteingänge beim Landesverein seit 1904 selbst belaufen sich:

in bar auf	rund 37000 M.
und in Material (gleich verschiebt) etwa für	10000 M.

Davon sind an das Zentral-Komitee zur Unterstützung seiner Aufgabe abgeführt rund 12000 M. Zur Gründung des Invalidenfonds für die Afrika-Krieger wurden 3000 M. und der Rest nahezu für unsere Aufgaben der Truppenfürsorge verwendet.

Immer neue Verlustlisten melden, daß die Aufgabe unserer Truppen dort draußen trotz aller Tapferkeit und Ausdauer noch nicht erfüllt ist.

Der Ernst der Lage kennzeichnet sich schon allein dadurch, daß seit Jahres Anfang schon 2 große Truppentransporte zur Verstärkung als auch zum Ersatz abgegangen sind, dem dieser Tage ein dritter Transport mit 45 Offizieren, 750 Mann und 1000 Pferden folgen wird.

Aus dem kürzlich von unserm Gr. Generalstab veröffentlichten Kriegsbericht über Deutsch-Südwestafrika, d. h. aus dem bis jetzt erschienenen 1. Heft, das durch eine ebenso fesselnde als volkstümliche Sprache sich auszeichnet, lernen wir ein Selbentum kennen, das uns mit Stolz und Bewunderung erfüllt.

Die Liebestätigkeit des Roten Kreuzes, der sich in der Fürsorge für die zurückkehrenden Rekonvaleszenten und Invaliden ein weiteres Feld eröffnet, kann noch nicht ruhen. Wir empfehlen daher unsere Sammlungen aufs neue.

Karlsruhe, Gartenstr. 47, den 23. Februar 1906.

Der Vorsitzende.

Limberger, Generalmajor z. D.

Nachschrift. Soeben gehen die ersten Dankesgaben aus Deutsch-Südwestafrika für unsere Weihnachtsendungen ein und zwar aus Gibeon, an der Heerstraße Windhuk-Reetmannshof gelegen, eine achtungswerte Transport-Leistung unseres Delegierten der freiw. Krankenpflege, des Hauptmanns a. D. von Spalding. Recht erfreulich!

Herausgegeben vom Gesamtvorstande des Badischen Landesvereins vom Roten Kreuz.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Generalmajor z. D. Limberger.

Druck der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.